



Amtsblatt der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Jahrgang:	2021
Laufende Nr.:	302-1

Erste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Ingenieurpädagogik an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut vom 17.09.2021

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 S. 2, Art. 43 Abs. 4, Art. 58 Abs. 1 S. 1, Art. 61 Abs. 2 S. 1, Abs. 8 S. 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245, BayRS 2210-1-1-K), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 9. April 2021 (GVBl. S. 182), erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Ingenieurpädagogik an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut vom 09. Januar 2020 erhält folgende Fassung:

1. § 4 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Nach Satz 2 wird folgender neuer Satz 3 eingefügt:
„³Ein ECTS Punkt entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand im Präsenz- und Selbststudium (Workload) von 30 Stunden.“
 - b) Die bisherigen Sätze 3 und 4 werden Sätze 4 und 5.

2. § 7 a wird angepasst:
 - a) In Absatz 1 Satz 2 wird das Wort „Elektrotechnik I“ durch „Gleichstromnetze“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird „Elektrotechnik I“ durch „Gleichstromnetze“ und „Elektrotechnik II“ durch „Wechselstromnetze“ ersetzt.

3. In §7 b werden folgende Anpassungen vorgenommen:
 - a) In Absatz 1 Satz 2 werden die Worte „allen Teilprüfungen der Module „Maschinenkonstruktion I“, „Ingenieurmathematik“ und „Technische Mechanik““ durch „den Modulen „Konstruktion I“, „Ingenieurmathematik“ und „Statik““ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird das Wort „Maschinenkonstruktion I“ durch „Konstruktion I“ und „Technische Mechanik“ durch „Statik“ ersetzt.
4. § 11 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 Alternative 1 wird „90“ durch „60“ und „120“ durch „180“ ersetzt.
 - b) Absatz 5 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Absatz 5 werden folgende neue Sätze 1 bis 10 eingefügt:

„(5) ¹Gemäß § 10 APO können die Modulverantwortlichen in allen Modulen in der Anlage zu dieser Studien- und Prüfungsordnung Bonusleistungen festlegen. ²Als Bonusleistungen können eine oder mehrere wissenschaftliche Ausarbeitungen zu einem vorgegebenen Thema, ein oder mehrere Vorträge zu einem vorgegebenen Thema, die Durchführung und Auswertung eines oder mehrerer Praktikumsversuche, die Entwicklung technischer Lösungen im Selbststudium und das Lösen einer oder mehrerer Aufgaben oder eines oder mehrerer Tests in elektronischer Form eingebracht werden. ³Es kann auch eine Kombination der genannten Einzelleistungen eingebracht werden. ⁴Die modulspezifisch angebotenen Leistungen zum Erwerb eines Bonus sind dem aktuellen Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen. ⁵Eine Verschlechterung der Modulnote durch eine Bonusleistung ist ausgeschlossen. ⁶Beim Nichtbestehen der Modul(teil)prüfung verfällt der erworbene Bonus. ⁷Der Bonus kann nur innerhalb eines Semesters erworben werden. ⁸Der Bonus verfällt spätestens ein Semester nach Ablauf des Semesters, in dem er erworben wurde. ⁹Im Falle einer durch Attest nachgewiesenen Krankheit oder aus Gründen des Mutterschutzgesetzes ist ein Nachtermin zum Erwerb der Bonusleistung nur möglich, wenn er noch vor der zugehörigen Modul(teil)prüfung stattfinden kann. ¹⁰Die Festlegungen zu Prüfungsdauer, Inhalt und Umfang der jeweils möglichen Bonusleistung müssen spätestens zwei Wochen nach Semesterbeginn bekannt gegeben werden.“
 - bb) Die bisherigen Sätze 1 und 2 werden Sätze 11 und 12.
5. Die Anlage erhält folgende Fassung:

Anlage 1: Übersicht über die Module des Bachelorstudiengangs Ingenieurpädagogik

1.1 Berufliche Fachrichtung Elektro- und Informationstechnik (146 ECTS)

Modul-Nr.	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	SWS	ECTS	Prüfungsart	Prüfungsdauer/-leistung	Teilmodul Noten-gewicht	Endnoten-bildend	empfohlenes Semester der Prüfung
IPE110	Ingenieurmathematik I	PFM	SU, Ü	8	9	schrP	90 Min.		Ja	1. Sem.
IPE120	Gleichstromnetze	PFM	SU, Ü	8	9	schrP	90 Min.		Ja	1. Sem.
IPE130	Grundlagen der Programmierung	PFM	SU, PR	4	5	schrP	90 Min.		Ja	1. Sem.
IPE140	Technische Mechanik	PFM	SU, Ü	4	5	schrP	90 Min.		Ja	1. Sem.
IPE211	Ingenieurmathematik II	PFM	SU, Ü, PR	9	10	schrP	90 Min.		Ja	2. Sem.
IPE221	Wechselstromnetze	PFM	SU, Ü, PR*	9	10	schrP	90 Min.		Ja	2. Sem.
IPE231	Fortgeschrittene Programmierung	PFM	SU, PR	4	5	schrP	90 Min.		Ja	2. Sem.
IPE310	Signale und Systeme	PFM	SU	4	5	schrP	90 Min.		Ja	3. Sem.
IPE320	Elektrische Messtechnik	PFM	SU, PR*	6	7	schrP	90 Min.		Ja	3. Sem.
IPE330	Elektronische Bauelemente	PFM	SU, PR*	6	6	schrP	90 Min.		Ja	3. Sem.
IPE340	Digitaltechnik	PFM	SU, PR	6	7	schrP	90 Min.		Ja	3. Sem.
IPE410	Mikrocomputertechnik	PFM	SU, PR*	6	7	schrP	90 Min.		Ja	4. Sem.
IPE420	Schaltungstechnik	PFM	SU, PR*	6	7	schrP	90 Min.		Ja	4. Sem.
IPE430	Regelungstechnik I	PFM	SU, PR*	6	6	schrP	90 Min.		Ja	4. Sem.
IP500	Praktisches Studiensemester Praktische Zeit im Betrieb	PFM		2	24				Nein	
	Praxisseminar		S	2	2	LN (mE/oE)	Ref (45 Min.) A (10-15 S.)			5. Sem. 6. Sem.
IPE610	Kommunikationstechnik	PFM	SU, PR	4	5	schrP	90 Min.		Ja	6. Sem.
IPE630	Elektrische Antriebe für Industrie und Elektromobilität	PFM	SU, PR	4	5	schrP	90 Min.		Ja	6. Sem.
IPE710	Wissenschaftliches Arbeiten	PFM	S	2	2	LN (benotet)	Ref (45 Min.) A (1-4 S.)		Ja	7. Sem.
IP800	Bachelorarbeit	PFM	StA	0	12	A (benotet)			Ja	7. Sem.
				98	146					
<p>*) Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung sind im Praktikum: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E. (i) Die Überprüfung der Anwesenheit obliegt den Dozierenden und ist von diesen zu dokumentieren. (ii) Für den Nachweis der Anwesenheit dürfen Studierende nicht mehr als 25 Prozent der Lehrveranstaltung versäumen. (iii) Unterschreiten Studierende aus nicht selbst zu vertretenden Gründen die geforderte Anwesenheitspflicht (unter 75% der Teilnahme), kann diese Zulassungsvoraussetzung auf Antrag durch alternative Studien- oder Prüfungsleistungen erbracht werden. (iv) Die/Der Modulverantwortliche legt im Einzelfall fest, wie die Erreichung dieser Kompetenzziele erfüllt wird. (v) Der Grund für das Versäumnis ist von den Studierenden glaubhaft zu machen, bei Krankheit durch Vorlage eines ärztlichen Attests; der Nachweis über die Fehlzeiten obliegt den</p>										

1.2 Berufliche Fachrichtung Metalltechnik (146 ECTS)

Modul-Nr.	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	SWS	ECTS	Prüfungsart	Prüfungsdauer/-leistung	Teilmodul Notengewicht	Endnotenbildend	empfohlenes Semester der Prüfung
IPM101	Werkstoffkunde	PFM	SU	6	7	schrP	90 Min.		Ja	1. Sem.
IPM102	Konstruktion I	PFM	SU	6	7				Ja	1. Sem.
	Darstellende Geometrie/Konstruktion I		SU	4	4	schrP	90 Min.	0,57		
	Studienarbeit zu Konstruktion I		StA	2	3	(5 Aufgaben)	-	0,43		
IPM103	Wirtschaftliche und soziale Kompetenzen	PFM	SU, S***	5	5	schrP	120 Min.		Ja	1. Sem.
IPM104	Ingenieurmathematik	PFM	SU	8	10	schrP	120 Min.		Ja	2. Sem.
IPM105	Statik	PFM	SU	4	5	schrP	90 Min.		Ja	1. Sem.
IPM206	Dynamik	PFM	SU	4	5	schrP	90 Min.		Ja	2. Sem.
IPM209	Festigkeitslehre	PFM	SU	6	8	schrP	90 Min.		Ja	3. Sem.
IPM210	Grundlagen Fertigungstechnik	PFM	SU	4	5	schrP	90 Min.		Ja	2. Sem.
IPM211	Maschinenelemente I und CAD I	PFM	SU	5	5				Ja	2. Sem.
	Maschinenelemente I		SU	3	3	schrP	60 Min.	0,6		
	CAD I		SU***	2	2	T, N	60 Min.	0,4		
IPM312	Maschinenelemente II und CAD II	PFM	SU	5	5				Ja	3. Sem.
	Maschinenelemente II		SU	4	4	schrP	110 Min.	0,8		
	CAD II		SU***	1	1	T, N	60 Min.	0,2		
IPM313	Grundlagen Elektrotechnik und Elektronik	PFM	SU	4	5	schrP	90 Min.		Ja	3. Sem.
IPM315	Strömungsmechanik	PFM	SU	3	5	schrP	90 Min.		Ja	3. Sem.
IPM316	Grundlagen des Programmierens mit Praktikum	WPFM**	SU, PR***	4	5	schrP, A, P (10-15 Seiten)	90 Min.		Ja	3. Sem.
IPM317	Ingenieurtechnisches Programmieren mit Praktikum	WPFM**	SU, PR***	4	5	schrP, A, P (10-15 Seiten)	90 Min.		Ja	3. Sem.
IPM401	Elektrische Antriebe und Getriebetechnik	PFM	SU	4	5	schrP	90 Min.		Ja	4. Sem.
IPM417	Technische Thermodynamik	PFM	SU	6	7	schrP	90 Min.		Ja	4. Sem.
IPM418	Finite Elemente Methode (FEM) mit Praktikum	PFM	SU, PR***	4	5	schrP, A, P (10-15 Seiten)	90 Min.		Ja	4. Sem.
IPM420	Konstruktion II und Cax	PFM	SU, PR	5	5				Ja	4. Sem.
	Konstruktion II		SU	2	3	schrP	60 Min.	0,60		
	Cax		PR	2	2	A, N (2x5 Seiten)	-	0,40		
IP500	Praktisches Studiensemester	PFM		2	24				Nein	
	Praktische Zeit im Betrieb			0	22	min. 80 Arbeitstage				5. Sem.
	Praxisseminar		S	2	2	LN (mE/oE)	Ref (45 Min.) A (10-15 S.)			6. Sem.
IP605	Wissenschaftliches Arbeiten	PFM	S	2	1	LN (benotet)	Ref (20 Min)		Ja	6. Sem.
IPM611	Werkzeugmaschinen und Automatisierungstechnik	WPFM*	SU	5	5	schrP	90 Min.		Ja	6. Sem.
IPM612	Wärme- und Fluidtechnik	WPFM*	SU	4	5	schrP	90 Min.		Ja	6. Sem.
IPM613	Grundlagen der Betriebsfestigkeit	WPFM*	SU	3	5	schrP	90 Min.		Ja	6. Sem.
IPM714	Gießertechnik und Schweißtechnik	WPFM*	SU	5	5	schrP	120 Min.		Ja	7. Sem.
IPM715	Entwicklung dynamischer Systeme	WPFM*	SU	5	5	schrP	90 Min.		Ja	7. Sem.
IP800	Bachelorarbeit	PFM	StA	0	12	A (benotet)			Ja	7. Sem.
				94-97	146					

*) Es sind zwei Wahlpflichtmodule, genannt Profilierungsmodule, zu wählen.

**) ca. 6 Wochen nach Veranstaltungsbeginn erfolgt ein freiwilliger Test zur Überprüfung der Selbsteinschätzung mit anschließender sofortiger Wechselmöglichkeit zwischen den Modulen.

***) Anwesenheitspflicht (Grundsätzlich ist eine Anwesenheitspflicht von 100% erforderlich. Bis zu einem Umfang von 30% können Studierende der Veranstaltung fernbleiben, sofern die Teilnahme aus wichtigem, nicht von dem/der Studierenden zu vertretendem Grund unmöglich ist. Die Gründe für die Abwesenheit sind glaubhaft nachzuweisen. Bei einer Teilnahme von weniger als 70% ist die Lehrveranstaltung zum nächstmöglichen Termin zu wiederholen.)

1.3 Berufspädagogik und Sozialwissenschaften (22 ECTS)

Modul-Nr.	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	SWS	ECTS	Prüfungsart	Prüfungs-dauer/-leistung	Teilmodul Notengewicht	End-noten-bildend	empfohlenes Semester der Prüfung
IP100	Begleitete Schulpraktische Studien	PFM		2	7				Nein	2. Sem.
	Schulpraktikum					min. 20 Arbeitstage				
	Begleitseminar		S			LN (mE/oE)	A (25-30 S.) Hospitationen Unterrichtsprobe			
IP200	Grundlagen der Berufspädagogik	PFM	SU, S	4	5	schrP	90 Min.		Ja	2. Sem.
IP600	Berufliche Weiterbildung	PFM	SU, Ü	4	5	schrP	90 Min.		Ja	6. Sem.
IP700	Grundlagen der Sozial- und Kommunikationspsychologie	PFM	SU, Ü	4	5	schrP	90 Min.		Ja	7. Sem.
				14	22					

1.4 Unterrichtsfach Informatik (36 ECTS)

Modul-Nr.	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	SWS	ECTS	Prüfungsart	Prüfungs-dauer/-leistung	Teilmodul Notengewicht	End-noten-bildend	empfohlenes Semester der Prüfung
IF300	Grundlagen der Informatik	WPFM	SU, Ü	5	6	schrP	90 Min.		Ja	3. Sem.
IF410	Algorithmen und Datenstrukturen	WPFM	SU, Ü	5	6	schrP	90 Min.		Ja	4. Sem.
IF610	Rechnerarchitekturen	WPFM	SU, Ü	4	5	schrP	90 Min.		Ja	6. Sem.
IF650	Programmierpraktikum	WPFM	PR	5	6	LN (mE/oE)	AN A (6 Testate)		Nein	6. Sem.
IF690	Proseminar Informatik	WPFM	S	2	3	LN (mE/oE)	Ref (90 Min.) A (10-15 S.)		Nein	6. Sem.
IF710	Diskrete Mathematik	WPFM	SU, Ü	4	5	schrP	90 Min.		Ja	7. Sem.
IF790	Studienprojekt mit Kolloquium	WPFM	StA	2	5	LN (mE/oE)	Ref (45 Min.) A (20-30 S.)		Nein	7. Sem.
				27	36					

1.5 Unterrichtsfach Mathematik (36 ECTS)

Modul-Nr.	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	SWS	ECTS	Prüfungsart	Prüfungs-dauer/-leistung	Teilmodul Noten-gewicht	End-noten-bildend	empfohlenes Semester der Prüfung
MA300	Analysis I	WPFM	SU, Ü	5	6	schrP	90 Min.		Ja	3. Sem.
MA400	Analysis II	WPFM	SU, Ü	5	6	schrP	90 Min.		Ja	4. Sem.
MA600	Analysis III	WPFM	SU, Ü	5	6	schrP	90 Min.		Ja	6. Sem.
MA650	Lineare Algebra I	WPFM	SU, Ü	4	5	schrP	90 Min.		Ja	6. Sem.
MA690	Proseminar Mathematik	WPFM	S	2	3	LN (mE/oE)	Ref (90 Min.) A (10-15 S.)		Nein	6. Sem.
MA700	Lineare Algebra II	WPFM	SU, Ü	4	5	schrP	90 Min.		Ja	7. Sem.
MA790	Studienprojekt mit Kolloquium	WPFM	StA	2	5	LN (mE/oE)	Ref (45 Min.) A (20-30 S.)		Nein	7. Sem.
				27	36					

1.6 Unterrichtsfach Physik (36 ECTS)

Modul-Nr.	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	SWS	ECTS	Prüfungsart	Prüfungs-dauer/-leistung	Teilmodul Noten-gewicht	End-noten-bildend	empfohlenes Semester der Prüfung
PH300	Wissenschaftliches Rechnen I	WPFM	SU, Ü	5	6	schrP	90 Min.		Ja	3. Sem.
PH400	Wissenschaftliches Rechnen II	WPFM	SU, Ü	5	6	schrP	90 Min.		Ja	4. Sem.
PH600	Experimentalphysik I	WPFM	SU, Ü	4	5	schrP	90 Min.		Ja	6. Sem.
PH650	Physikalisches Praktikum I	WPFM	PR	6	6	LN (mE/oE)	AN A (6 Versuche)		Nein	6. Sem.
PH690	Proseminar Physik	WPFM	S	2	3	LN (mE/oE)	Ref (90 Min.) A (10-15 S.)		Nein	6. Sem.
PH700	Experimentalphysik II	WPFM	SU, Ü	4	5	schrP	90 Min.		Ja	7. Sem.
PH790	Laborprojekt mit Kolloquium	WPFM	PR	5	5	LN (mE/oE)	AN Ref (45 Min.) A (20-30 S.)		Nein	7. Sem.
				31	36					

1.7 Studium Generale (6 ECTS)

Modul-Nr.	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	SWS	ECTS	Prüfungsart	Prüfungsdauer/-leistung	Teilmodul Noten-gewicht	Endnoten-bildend	empfohlenes Semester der Prüfung
SG001	Studium Generale I	WPFM***	***	2	2		***		Nein	***
SG002	Studium Generale II	WPFM***		2	2				Nein	
SG003	Studium Generale III	WPFM***		2	2				Nein	
				6	6					

***) Die Module sind aus dem Modulkatalog "Studium Generale" der Hochschule Landshut zu wählen. Sie können in beliebigen Semestern belegt werden.

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlauf

2.1 Erstes und zweites Studiensemester

	Modul-Nr.	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	1. Sem.		2. Sem.	
					SWS	ECTS	SWS	ECTS
Elektro- und Informationstechnik	IPE110	Ingenieurmathematik I	PFM	SU, Ü	8	9		
	IPE120	Gleichstromnetze	PFM	SU, Ü	8	9		
	IPE130	Grundlagen der Programmierung	PFM	SU, PR	4	5		
	IPE140	Technische Mechanik	PFM	SU, Ü	4	5		
	IPE211	Ingenieurmathematik II	PFM	SU, Ü, PR			9	10
	IPE221	Wechselstromnetze	PFM	SU, Ü, PR*			9	10
	IPE231	Fortgeschrittene Programmierung	PFM	SU, PR			4	5
Metalltechnik	IPM101	Werkstoffkunde	PFM	SU	6	7		
		Werkstofftechnik		SU	4	5		
		Chemie		SU	2	2		
	IPM102	Konstruktion I	PFM	SU, StA	6	7		
		Darstellende Geometrie/Konstruktion I		SU	4	4		
		Studienarbeit zu Konstruktion I		StA	2	3		
	IPM103	Wirtschaftliche und soziale Kompetenzen	PFM	SU, S***	5	5		
	IPM104	Ingenieurmathematik	PFM	SU	4	5	4	5
	IPM105	Statik	PFM	SU	4	5		
	IPM206	Dynamik	PFM	SU			4	5
	IPM209	Festigkeitslehre	PFM	SU			2	3
	IPM210	Grundlagen Fertigungstechnik	PFM	SU			4	5
	IPM211	Maschinenelemente I und CAD I	PFM	SU			5	5
		Maschinenelemente I		SU			3	3
		CAD I		SU***			2	2
Pädagogik	IP100	Begleitete Schulpraktische Studien	PFM	PR, S	1	4	1	3
		Schulpraktikum		PR		3		2
		Begleitseminar		S	1	1	1	1
	IP200	Grundlagen der Berufspädagogik	PFM	SU, S			4	5
Summe Fachrichtung Elektro- und Informationstechnik					25	32	27	33
Summe Fachrichtung Metalltechnik					26	33	24	31

*) Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung sind im Praktikum: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E. (i) Die Überprüfung der Anwesenheit obliegt den Dozierenden und ist von diesen zu dokumentieren. (ii) Für den Nachweis der Anwesenheit dürfen Studierende nicht mehr als 25 Prozent der Lehrveranstaltung versäumen. (iii) Unterschreiten Studierende aus nicht selbst zu vertretenden Gründen die geforderte Anwesenheitspflicht (unter 75% der Teilnahme), kann diese Zulassungsvoraussetzung auf Antrag durch alternative Studien- oder Prüfungsleistungen erbracht werden. (iv) Die/Der Modulverantwortliche legt im Einzelfall fest, wie *** Anwesenheitspflicht (Grundsätzlich ist eine Anwesenheitspflicht von 100% erforderlich. Bis zu einem Umfang von 30% können Studierende der Veranstaltung fernbleiben, sofern die Teilnahme aus wichtigem, nicht von dem/der Studierenden zu vertretendem Grund unmöglich ist. Die Gründe für die Abwesenheit sind glaubhaft nachzuweisen. Bei einer Teilnahme von weniger als 70% ist die Lehrveranstaltung zum nächstmöglichen Termin zu wiederholen.)

2.2 Drittes und viertes Studiensemester

	Modul-Nr.	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	3. Sem.		4. Sem.	
					SWS	ECTS	SWS	ECTS
Elektro- und Informationstechnik	IPE310	Signale und Systeme	PFM	SU	4	5		
	IPE320	Elektrische Messtechnik	PFM	SU, PR*	6	7		
	IPE330	Elektronische Bauelemente	PFM	SU, PR*	6	6		
	IPE340	Digitaltechnik	PFM	SU, PR	6	7		
	IPE410	Mikrocomputertechnik	PFM	SU, PR*			6	7
	IPE420	Schaltungstechnik	PFM	SU, PR*			6	7
	IPE430	Regelungstechnik I	PFM	SU, PR*			6	6
Metalltechnik	IPM209	Festigkeitslehre	PFM	SU	4	5		
	IPM312	Maschinenelemente II und CAD II Maschinenelemente II CAD II	PFM	SU	5	5		
				SU	4	4		
				SU***	1	1		
	IPM313	Grundlagen Elektrotechnik und Elektronik	PFM	SU	4	5		
	IPM315	Strömungsmechanik	PFM	SU	3	5		
	IPM316	Grundlagen des Programmierens mit Praktikum oder	WPFM**	SU, PR***	4	5		
	IPM317	Ingenieurtechnisches Programmieren mit Praktikum	WPFM**	SU, PR***	4	5		
	IPM401	Elektrische Antriebe und Getriebetechnik	PFM	SU			4	5
IPM417	Technische Thermodynamik	PFM	SU			6	7	
IPM418	Finite Elemente Methode (FEM) mit Praktikum	PFM	SU, PR***			4	5	
IPM420	Konstruktion II und Cax Konstruktion II Cax	PFM	SU			4	5	
			SU			2	3	
			PR			2	2	
Informatik	IF300	Grundlagen der Informatik	WPFM	SU, Ü	5	6		
	IF410	Algorithmen und Datenstrukturen	WPFM	SU, Ü			5	6
Mathematik	MA300	Analysis I	WPFM	SU, Ü	5	6		
	MA400	Analysis II	WPFM	SU, Ü			5	6
Physik	PH300	Wissenschaftliches Rechnen I	WPFM	SU, Ü	5	6		
	PH400	Wissenschaftliches Rechnen II	WPFM	SU, Ü			5	6
Summe Fachrichtung Elektro- und Informationstechnik					27	31	23	26
Summe Fachrichtung Metalltechnik					25	31	23	28

*) Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung sind im Praktikum: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E. (i) Die Überprüfung der Anwesenheit obliegt den Dozierenden und ist von diesen zu dokumentieren. (ii) Für den Nachweis der Anwesenheit dürfen Studierende nicht mehr als 25 Prozent der Lehrveranstaltung versäumen. (iii) Unterschreiten Studierende aus nicht selbst zu vertretenden Gründen die geforderte Anwesenheitspflicht (unter 75% der Teilnahme), kann diese Zulassungsvoraussetzung auf Antrag durch alternative Studien- oder Prüfungsleistungen erbracht werden. (iv) Die/Der Modulverantwortliche legt im Einzelfall fest, wie die Erreichung dieser Kompetenzziele erfüllt wird. (v) Der Grund für das Versäumnis ist von den Studierenden glaubhaft zu machen, bei Krankheit durch Vorlage eines ärztlichen Attests; der Nachweis über die Fehlzeiten obliegt den Dozierenden.

***) ca. 6 Wochen nach Veranstaltungsbeginn erfolgt ein freiwilliger Test zur Überprüfung der Selbsteinschätzung mit anschließender sofortiger Wechselmöglichkeit zwischen den Modulen.

****) Anwesenheitspflicht (Grundsätzlich ist eine Anwesenheitspflicht von 100% erforderlich. Bis zu einem Umfang von 30% können Studierende der Veranstaltung fernbleiben, sofern die Teilnahme aus wichtigem, nicht von dem/der Studierenden zu vertretendem Grund unmöglich ist. Die Gründe für die Abwesenheit sind glaubhaft nachzuweisen. Bei einer Teilnahme von weniger als 70% ist die Lehrveranstaltung zum nächstmöglichen Termin zu wiederholen.)

2.3 Fünftes Studiensemester

	Modul-Nr.	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	5. Sem.	
					SWS	ECTS
Prakt. Studien-semester	IP500	Praktisches Studiensemester Praktische Zeit im Betrieb Praxisseminar	PFM			
					0	22
Studium Generale	SG001	Studium Generale I	WPFM***	***	2	2
	SG002	Studium Generale II	WPFM***		2	2
	SG003	Studium Generale III	WPFM***		2	2
	Summe Fachrichtung Elektro- und Informationstechnik					8
Summe Fachrichtung Metalltechnik					8	30

****) Die Module sind aus dem Modulkatalog "Studium Generale" der Hochschule Landshut zu wählen. Sie können in beliebigen Semestern belegt werden.

2.4 Sechstes und siebtes Studiensemester

	Modul-Nr.	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	6. Sem.		7. Sem.	
					SWS	ECTS	SWS	ECTS
E- und I-technik	IPE610	Kommunikationstechnik	PFM	SU, PR	4	5		
	IPE630	Elektrische Antriebe für Industrie und Elektromobilität	PFM	SU, PR	4	5		
	IPE710	Wissenschaftliches Arbeiten	PFM	S			2	2
Metalltechnik	IP605	Wissenschaftliches Arbeiten	PFM	S	2	1		
	IPM611	Werkzeugmaschinen und Automatisierungstechnik	WPFM*	SU	5	5		
	IPM612	Wärme- und Fluidtechnik	WPFM*	SU	4	5		
	IPM613	Grundlagen der Betriebsfestigkeit	WPFM*	SU	3	5		
	IPM714	Gießereitechnik und Schweißtechnik	WPFM*	SU			5	5
Pädagogik	IPM715	Entwicklung dynamischer Systeme	WPFM*	SU			5	5
	IP600	Berufliche Weiterbildung	PFM	SU, Ü	4	5		
	IP700	Grundlagen der Sozial- und Kommunikationspsychologie	PFM	SU, Ü			4	5
Informatik	IF610	Rechnerarchitekturen	WPFM	SU, Ü	4	5		
	IF650	Programmierpraktikum	WPFM	PR	5	6		
	IF690	Proseminar Informatik	WPFM	S	2	3		
	IF710	Diskrete Mathematik	WPFM	SU, Ü			4	5
	IF790	Studienprojekt mit Kolloquium	WPFM	StA			2	5
Mathematik	MA600	Analysis III	WPFM	SU, Ü	5	6		
	MA650	Lineare Algebra I	WPFM	SU, Ü	4	5		
	MA690	Proseminar Mathematik	WPFM	S	2	3		
	MA700	Lineare Algebra II	WPFM	SU, Ü			4	5
	MA790	Studienprojekt mit Kolloquium	WPFM	StA			2	5
Physik	PH600	Experimentalphysik I	WPFM	SU, Ü	4	5		
	PH650	Physikalisches Praktikum I	WPFM	PR	6	6		
	PH690	Proseminar Physik	WPFM	S	2	3		
	PH700	Experimentalphysik II	WPFM	SU, Ü			4	5
	PH790	Laborprojekt mit Kolloquium	WPFM	PR			5	5
BA	IP800	Bachelorarbeit	PFM				12	
Summe Fachrichtung Elektro- und Informationstechnik					23-24	29	12 – 15	29
Summe Fachrichtung Metalltechnik					17 – 27	20-30	10 – 23	27-37

*) Es sind zwei Wahlpflichtmodule, genannt Profilierungsmodule, zu wählen.

Abkürzungsverzeichnis:

AN	Anwesenheitspflicht***	PR	Praktikum
A	Ausarbeitung	PO	Portfolio
Abs.	Absatz	PB	Praktikumsbericht
APO	Allgemeine Prüfungsordnung	QualV	Verordnung über die Qualifikation für ein Studium in Bayern
Art.	Artikel	RaPO	Rahmenprüfungsordnung
BayHSchG	Bayerisches Hochschulgesetz	Ref	Referat
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	S	Seminar
GER	Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen	schrP	schriftliche Prüfung
g.schrP	Gemeinsame schriftliche Prüfung	StA	Studienarbeit
LN	Leistungsnachweis	SU	seminaristischer Unterricht
mE	mit Erfolg	SWS	Semesterwochenstunde
mündl.Pr.	Mündliche Prüfung	Ü	Übung
oE	ohne Erfolg	WPFM	Wahlpflichtmodul
PFM	Pflichtmodul	ZU	Zugangsvoraussetzung
PA	Projektarbeit		

***) (1) Die Anwesenheitspflicht ist erfüllt, wenn mindestens an 80 % der Termine einer Lehrveranstaltung teilgenommen worden ist. (2) Soweit Studierende aus einem von ihnen nicht zu vertretenden Grund gehindert sind, an mindestens 80% der Termine einer Lehrveranstaltung teilzunehmen, gilt die Anwesenheitspflicht als erfüllt, wenn mindestens 60 % der Termine einer Lehrveranstaltung besucht wurden. (3) Der nicht zu vertretende Grund ist jeweils durch entsprechende Nachweise zu belegen, im Falle einer Erkrankung durch ein ärztliches Attest.

§ 2

Inkrafttreten, Übergangsregelungen

- (1) Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2021 in Kraft.
- (2) Sie gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2021/2022 oder später aufnehmen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Hochschule Landshut vom 13. Juli 2021 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Landshut.

Landshut, 17. September 2021

Der Präsident

gez. Prof. Dr. Fritz Pörnbacher

Diese Satzung wurde am 17. September 2021 in der Hochschule Landshut niedergelegt.
Die Niederlegung wurde am 17. September 2021 durch Anschlag bekannt gegeben.
Tag der Bekanntmachung ist daher der 17. September 2021.